

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Orkan Özdemir (SPD)

vom 22. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2022)

zum Thema:

Aktueller Stand und weitere Planung des Karneval der Kulturen

und **Antwort** vom 05. Sept. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Sept. 2022)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Orkan Özdemir (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 13072

vom 22.08.2022

über Aktueller Stand und weitere Planung des Karneval der Kulturen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Plant der Senat den Karneval der Kulturen wieder aufleben zu lassen?

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?

Zu 1.:

Der Karneval der Kulturen (KdK) findet 2023 abhängig von der Entwicklung der pandemischen Situation (Corona) statt.

2. Wie ist der Planungsstand im Zuge der Wiederbelebung?

Zu 2.:

In den vergangenen Monaten hat der Veranstalter des Karnevals der Kulturen ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren umgesetzt, um ein neues Veranstaltungskonzept zu entwickeln. Das Verfahren erfolgte in Abstimmung mit den Karnevalsgruppen und wurde von externen Expertinnen und Experten sowohl unterstützt als auch evaluiert. Die Öffentlichkeit wurde im öffentlichen oder digitalen Raum beteiligt.

Das Karnevalsbüro erarbeitet derzeit in einem Dialogprozess die Neukonzeptionierung des KdK.

3. Welche Herausforderungen seitens des Senats und beteiligter Akteure gibt es?

Zu 3.:

Ziele und Herausforderungen des Prozesses sind unter anderem, an aktuelle Diskurse im Bereich kulturelle Teilhabe und Diversität und Themen der vielfältigen Stadtgesellschaft Berlins anzuknüpfen und diese im Rahmen des Karnevals zu verhandeln. Weitere Herausforderungen sind die Berücksichtigung geltender Sicherheitsaspekte und -standards, die nachhaltige Umsetzung der Großveranstaltung und pandemiebedingte Anpassungen.

Berlin, den 05.09.2022

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa